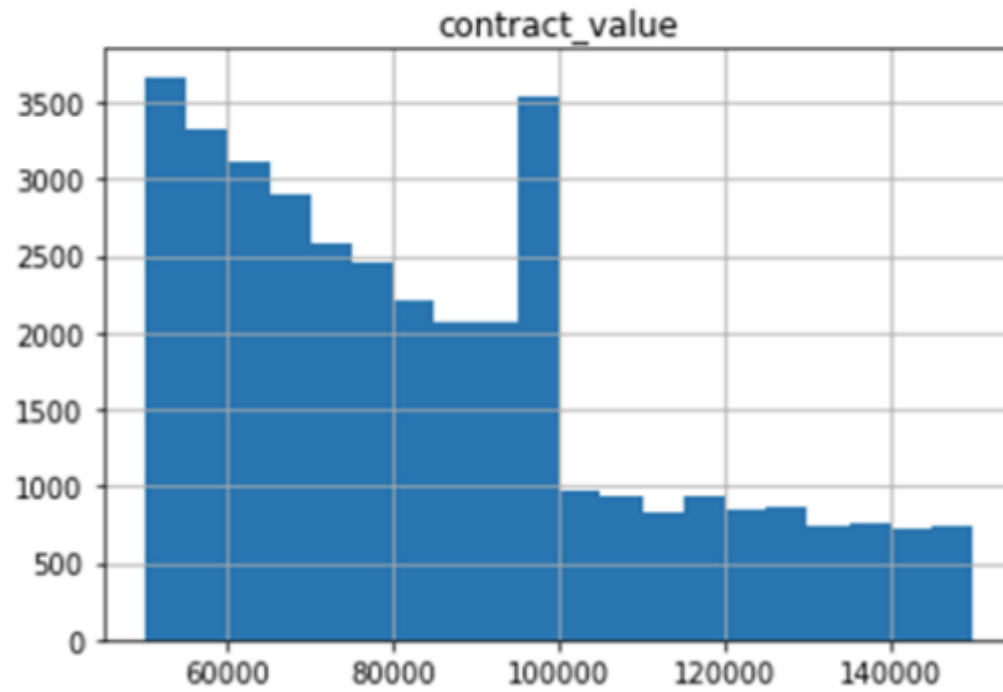


Aktuelles zur Bundesvergabegesetz-Novelle

Auswertung 1.3.19 – 9.10.23 (Quelle: WIFO)



Aktuelles zur Bundesvergabegesetz-Novelle

- ➔ Einbau der Schwellenwerte der SchwellenwerteVO in das BVergG als „Dauerrecht“
- ➔ Wunsch nach „mehr“ (insbesondere automatische Inflationsanpassung - Problem: UnionsR)

Aktuelles zur Bundesvergabegesetz-Novelle

Nachhaltigkeit

- ➔ Vgl. Regierungsprogramm („Nachhaltige und innovationsfreundliche Beschaffung wird Standard“) und „Kreislaufwirtschaftsstrategie 2022“ der BReg
- ➔ Ergänzung der „Grundsätze“ um „Nachhaltigkeitsaspekt“ (mit demonstrativer Aufzählung welche ökol/nachhaltigen Aspekte hier berücksichtigt werden können)
- ➔ klarere Formulierung des allgemeinen Grundsatzes (= Präferenz des Bestangebotsprinzips) OHNE inhaltliche Änderung
- ➔ neu: bei Bauaufträgen ab 1 Mio/10 Mio € sind jedenfalls ökologische Aspekte zu berücksichtigen
- ➔ VO-Ermächtigung der BReg zur Vorschreibung verpflichtender technischer Spezifikationen, Auswahl-, Eignungs- und Zuschlagskriterien sowie Ausführungsbedingungen im Vollzugsbereich des Bundes

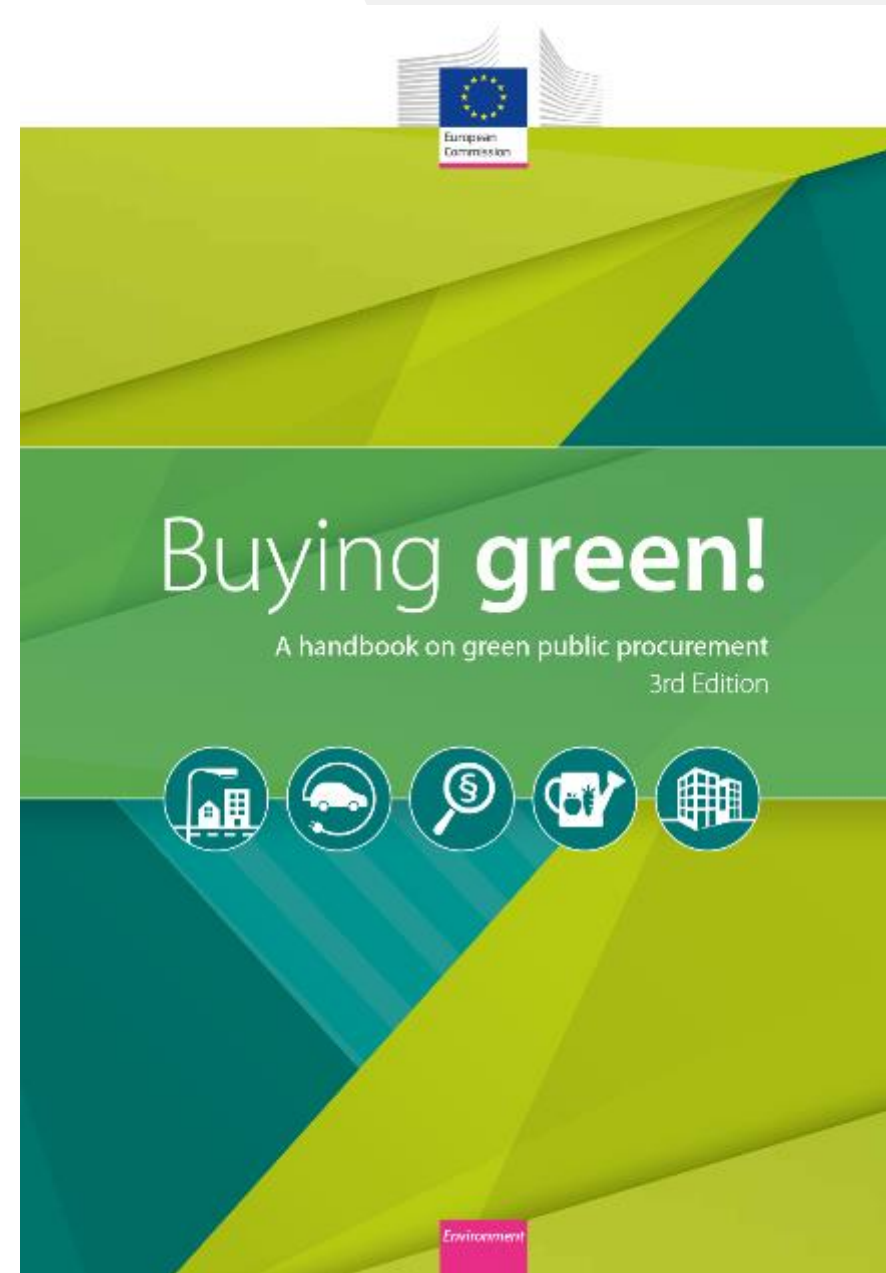
Aktuelles zur Bundesvergabegesetz-Novelle

Innovation

- ➔ Vorschlag für Sonderverfahren im USB zur Beschaffung einer „innovativen Leistung“ nach vorheriger transparenter Markterkundung und Einbeziehung aller Interessent:innen in nachfolgendes Verfahren
- ➔ Evaluierungsverpflichtung

Zentrale Referenz

- ➔ Umweltorientierte Beschaffung!
- ➔ Ein Handbuch für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen
- ➔ 3. Auflage, 2016

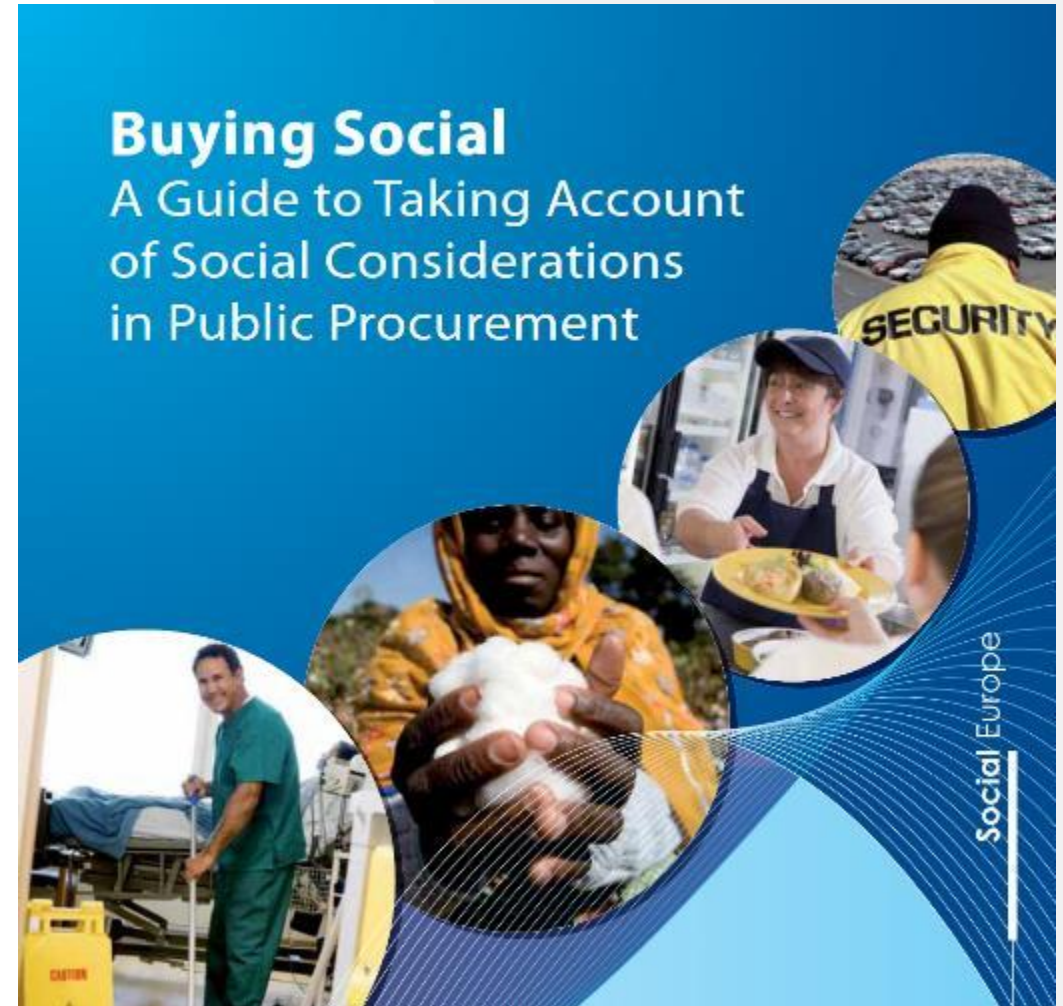


Zentrale Referenz II

sozialorientierte
Beschaffung!

Buying Social –
a guide to taking account
of social considerations in public
procurement

2. Auflage, 2021



Warum nachhaltig beschaffen?

Staatsausgaben für öffentliche Arbeiten, Waren und Dienstleistungen



EU*

- ca. **€ 1,8 Bio.** jährl. Vergabevolumen
- 14% des BIP



Österreich**

- **> € 61 Mrd.** jährl. Vergabevolumen
- 18% des BIP

- Wesentlicher Beitrag von Behörden zur **Erreichung v. Nachhaltigkeitszielen**
- Öffentliche Auftragsvergabe ist wichtiger **Motor für Innovation** → Anreize für die Entwicklung nachhaltiger Produkte & Dienstleistungen
- öffentliche Hand v.a. im **Bauwesen, Gesundheit und öffentlichen Verkehr** sehr präsent

*Public Procurement Indicators 2013 / European Commission 2015

**ANKÖ, Auftragsnehmerkataster Österreich / TU Wien, 2019

Warum nachhaltig beschaffen?

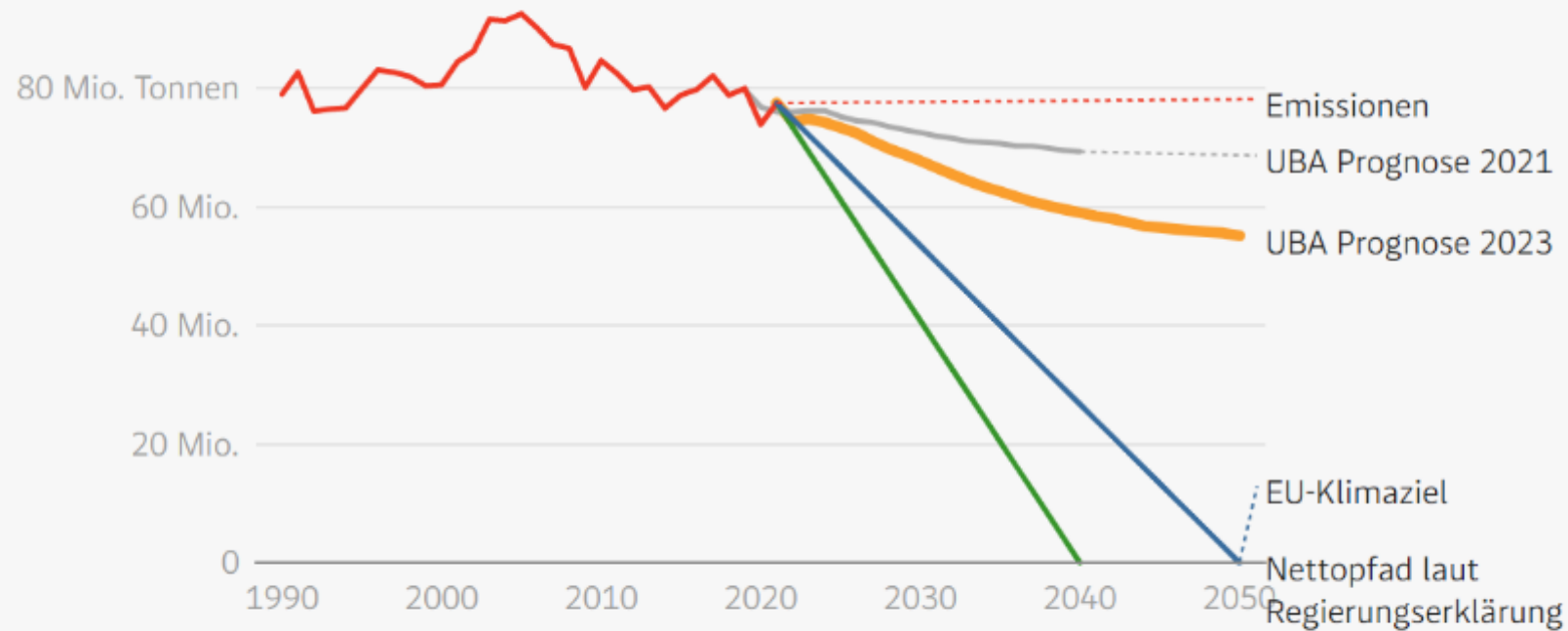
Emissionen für öffentliche Arbeiten, Waren und Dienstleistungen

- ➔ Mit einem durchschnittlichen Beschaffungsvolumen von 67 Mrd. € bzw. 18% des BIP in den Jahren 2015 bis 2020 ist der Staat (inklusive ausgegliederter öffentlicher Unternehmen) ein zentraler Nachfrager in der österreichischen Volkswirtschaft.
- ➔ Durch öffentliche Nachfrage Österreichs werden weltweit rund 19 Mio. t CO₂ pro Jahr verursacht, wobei aufgrund der vielfach internationalen Wertschöpfungsketten nur 5,6 Mio. t in Österreich anfallen.



Berechnungen des UBA zur Entwicklung der Treibhausgase in AT

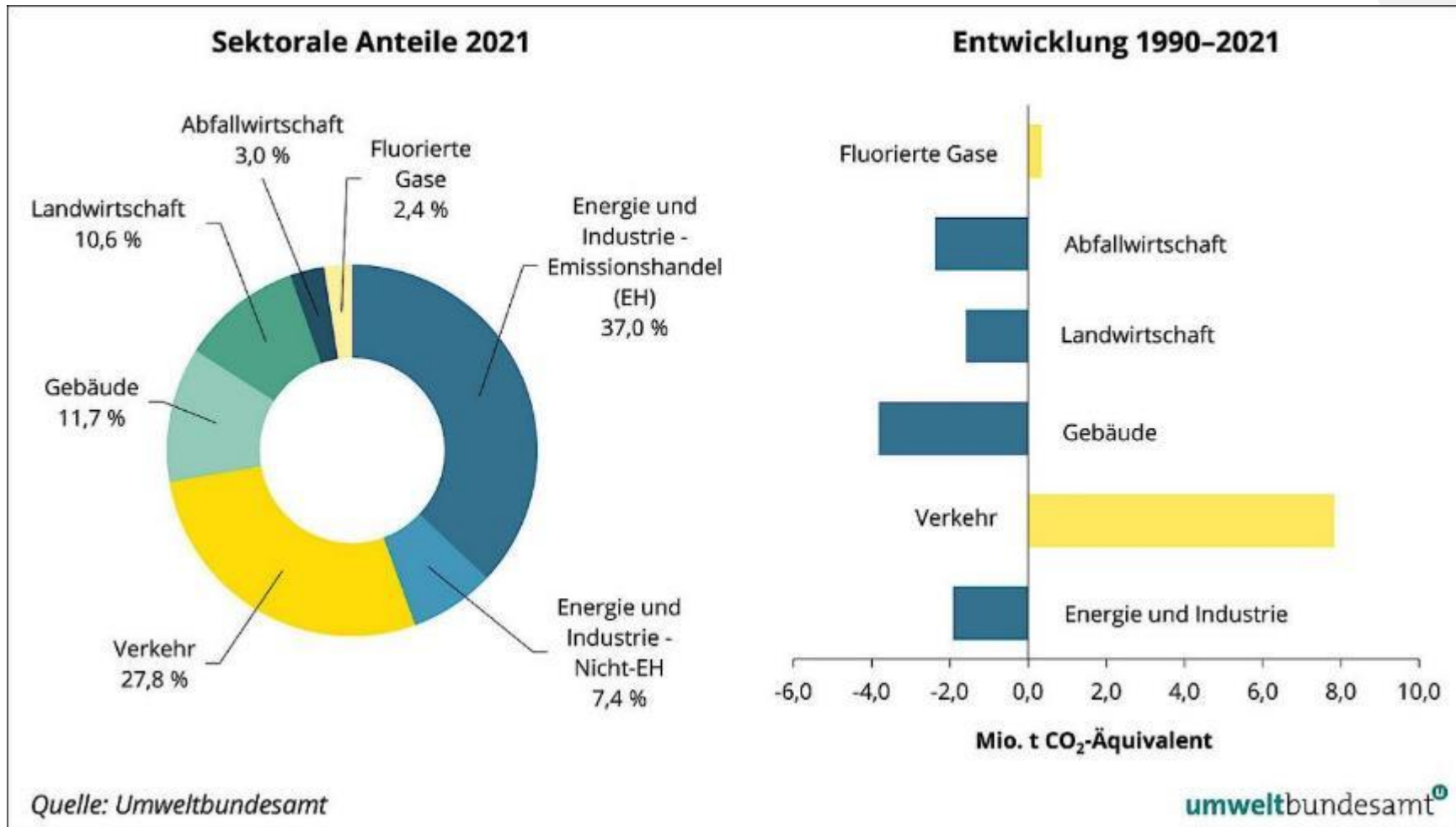
Ohne zusätzliche Maßnahmen verfehlt Österreich seine Klimaziele, prognostiziert ein Bericht des Umweltbundesamts (UBA)



Ohne LULUCF (Landnutzung, Landnutzungsänderungen, Forstwirtschaft)

Quelle: Umweltbundesamt

Sektorale Anteile der THG in Österreich



Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen

Von den SDGs zum naBe-Aktionsplan

UN Sustainable Development Goals (v.a. Ziel 12)

Europäischer Green Deal (Vorreiter
Europa, erster Klimaneutraler Kontinent bis 2050,
Kreislaufwirtschaft)

**Österreichisches
Regierungsprogramm 2020-2024**

Klimaneutrale Verwaltung (naBe-
Aktionsplan, Umweltmanagementsysteme
flächendeckend einführen etc.)



Nachhaltige Beschaffung

Eine Definition

Beschaffung, die die bestmöglichen Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft über den gesamten Lebenszyklus hat.

➡ ISO 20400:2017, Sustainable Procurement

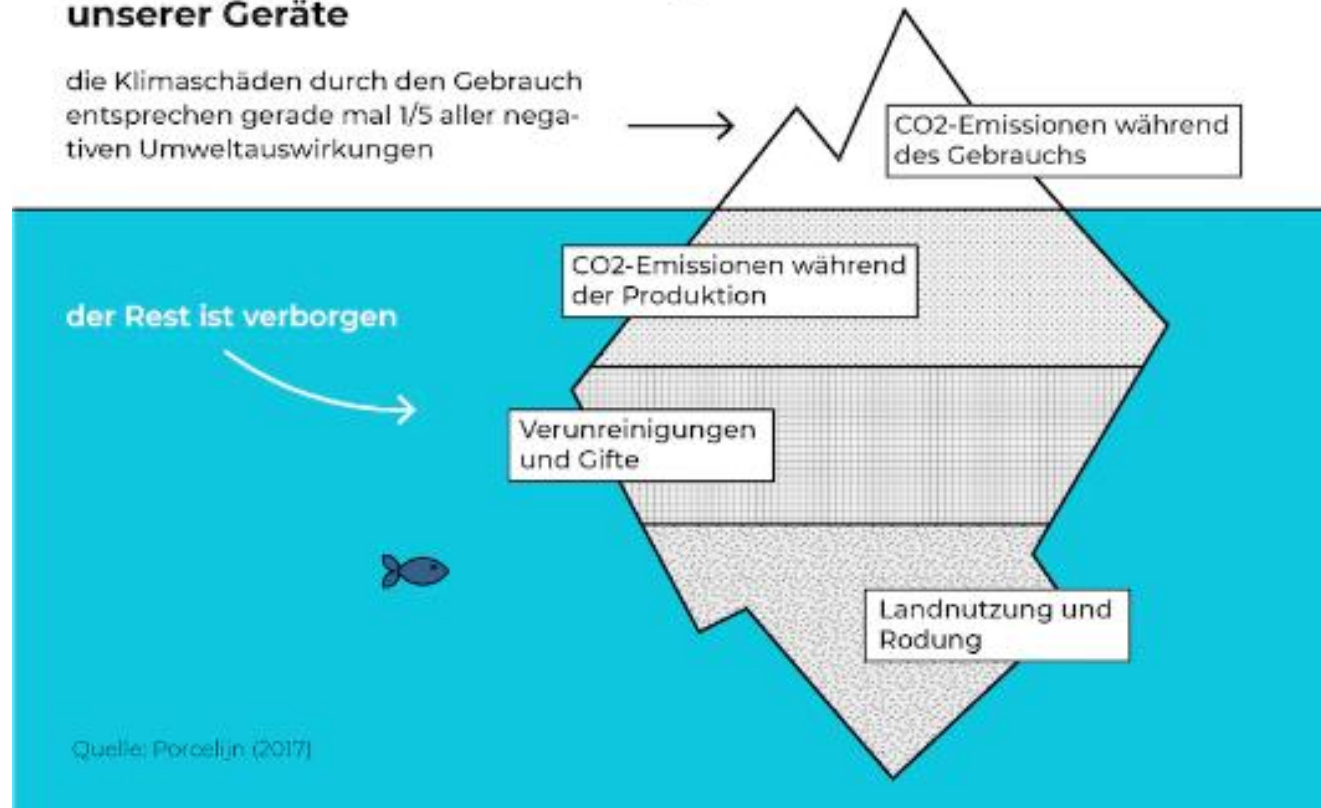
Nachhaltige, sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Beschaffung bedeutet:

- ➔ Ressourcenschonend beschaffen: d.h **so viel wie nötig und so wenig wie möglich (Suffizienz oder Genügsamkeit)**;
- ➔ nicht (nur) den Einkaufspreis, sondern die **Total-Costs-of-Ownership (TCO)** berücksichtigen (**Kostenwahrheit**);
- ➔ für die im naBe-Aktionsplan enthaltenen Beschaffungsgruppen zumindest die **ökologischen naBe-Basiskriterien** verwenden;
- ➔ sich an **verlässlichen Umweltzeichen** orientieren;

Die ökologische Relevanz der Beschaffung

Die verborgenen Umweltwirkungen unserer Geräte

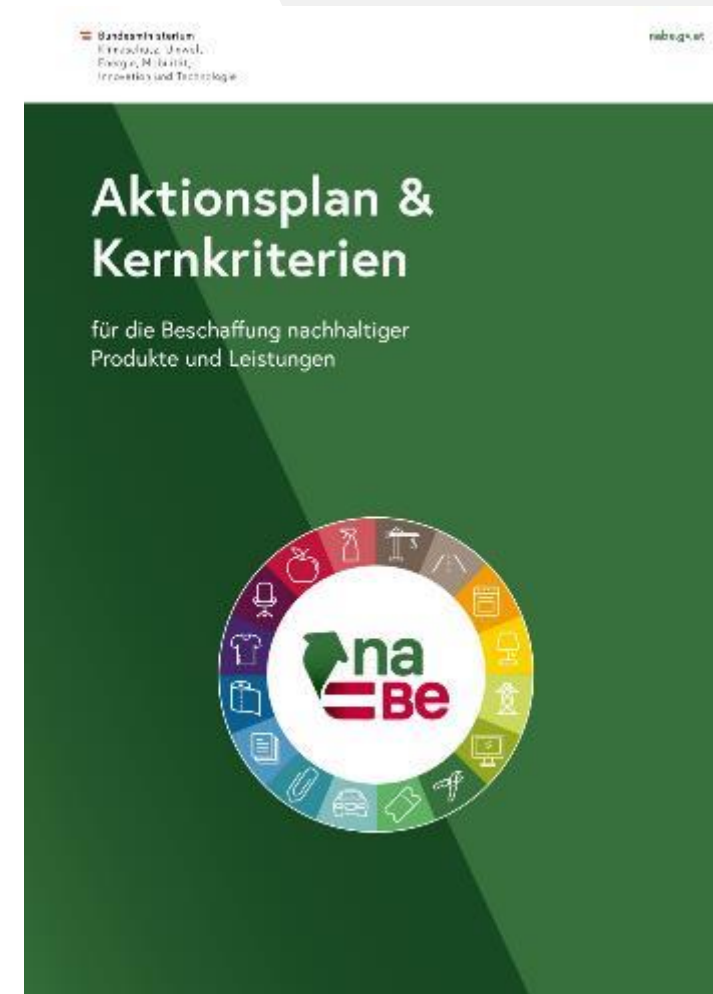
die Klimaschäden durch den Gebrauch
entsprechen gerade mal 1/5 aller negativen
Umweltauswirkungen



Quelle: Porcelijn (2017) von perspective-daily.de

Was ist der naBe-Aktionsplan?

Der naBe-Aktionsplan will öffentliche Auftraggeber bei der nachhaltigen Beschaffung unterstützen, indem er für **16 Beschaffungsgruppen** für die allgemeine Norm des **§20, Abs 5 BVergG 2018** zur umweltfreundlichen Beschaffung **konkrete Anforderungen** definiert. Damit wird für Beschaffungsverantwortliche nachvollziehbar, wie **Umweltgerechtigkeit in öffentlichen Vergabeverfahren** anwendbar ist.



Die naBe-Kriterien

Ökologische Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen

Verbrauchsprodukte & Veranstaltungen		Langlebige Produkte & Investitionsgüter		Bauliche Anlagen					
	Büro		Lampen		Elektro		Textilien		Hochbau
	Events		Lebensmittel		Fahrzeuge		Möbel		Tiefbau
	Hygiene		Reinigung		Garten				
	Papier		Strom		IT-Geräte				

Ziele des naBe-Aktionsplans

Wohin soll's gehen?



Nachhaltige Beschaffung in allen Bundesinstitutionen verankern

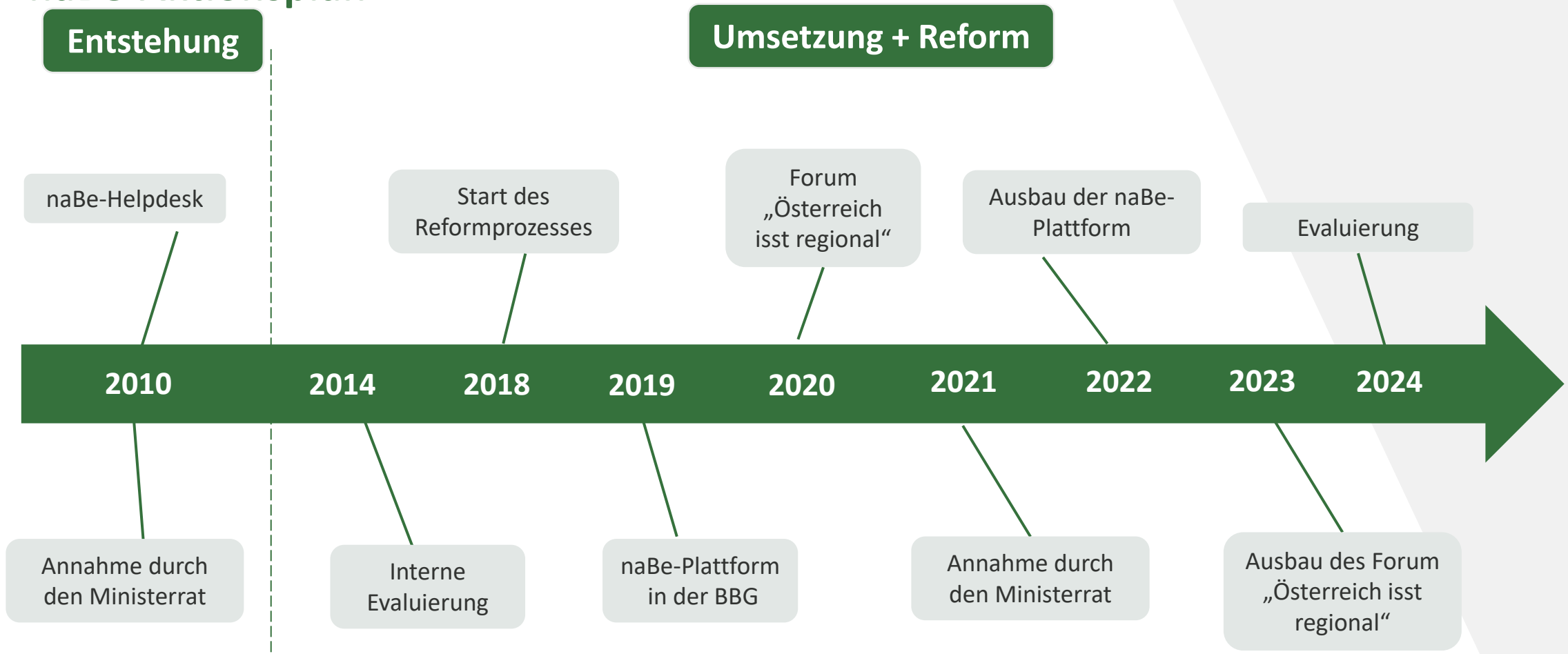


Harmonisierung der Kriterien hinsichtlich nachhaltiger öffentlicher Beschaffung

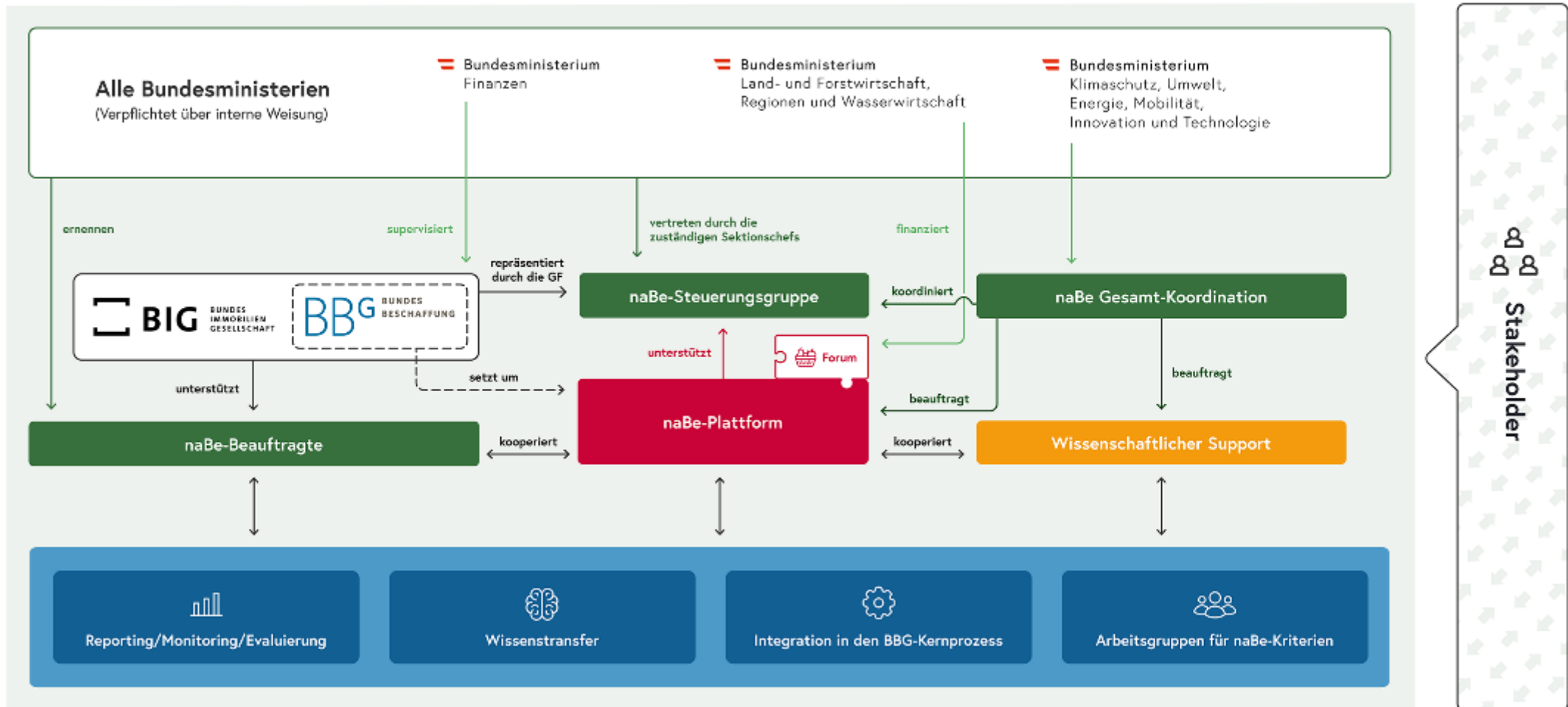


Vorreiterrolle Österreichs bei der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in der EU sichern

naBe-Aktionsplan



naBe-Governancesystem



naBe-Monitoring



Institutionalisierung

- Weisungen & naBe-Beaufträge in Ministerien
- Empfehlungen an a.U. & Selbstverpflichtungen



Pre-Award

- Ausschreibungsmonitoring
- Berücksichtigung von naBe-Kriterien in den Ausschreibungen



Post-Award

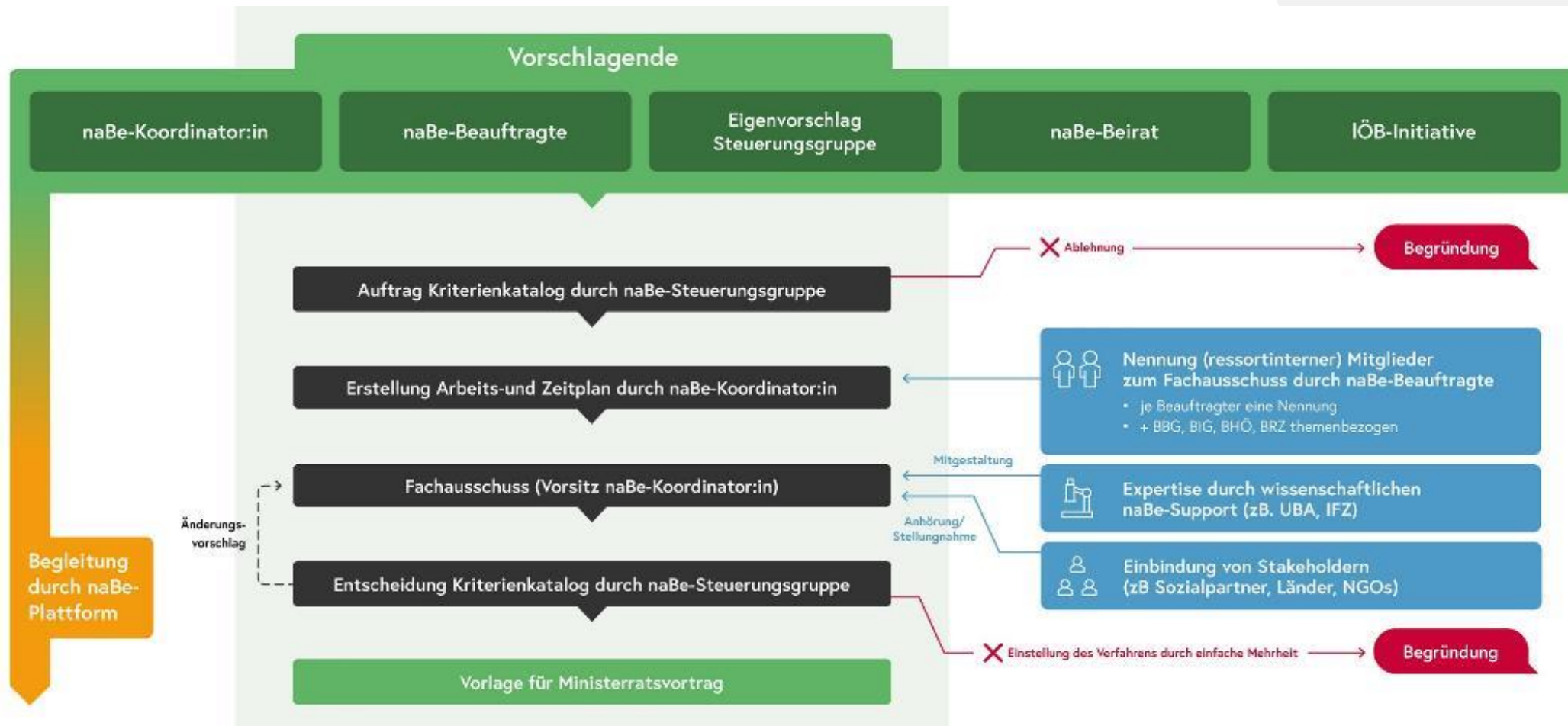
- naBe-relevantes- & naBe-konformes Beschaffungsvolumen
- Pilotphase 2023 mit 7 Fokus-Produktgruppen



Impact

- Makroökonomische Indikatoren

Der naBe-Aktionsplan Überarbeitungsprozess



naBe-Strategische-Partnerschaften

Allianzen mit Städten und Unternehmen

- ➔ Städte
 - Linz
 - Villach
 - Innsbruck (in Verhandlungen)
- ➔ Ausgegliederte Unternehmen
 - ASFiNAG
 - AIT
 - Bundesforste
 - Umweltbundesamt (in Vorbereitung)



Veranstaltungstipp

naBe-Fachtag: Green Events, 23. November 2023, Ankerbrotfabrik, Wien

Zusammen mit Expertinnen und Experten von Green Events Austria beleuchten wir das Thema der nachhaltigen Beschaffung genauer und haben folgende Themenschwerpunkte für unseren Fachtag:

- Hands-on-Training zur effizienten Zertifizierung nach dem Österreichischen Umweltzeichen
- Vorstellung von Good Practice-Beispielen
- Vertiefung in sechs Themenstationen:
 - Station 1: Mobilität
 - Station 2: Beschaffung
 - Station 3: Abfall
 - Station 4: Verpflegung
 - Station 5: Soziale Verantwortung
 - Station 6: Barrierefreiheit



Lesetipp

Handbuch zur öffentlichen Auftragsvergabe von Lebensmitteln in der Gemeinschaftsverpflegung

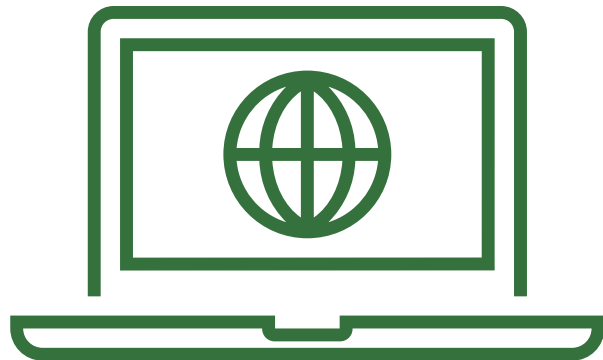
- ➔ Zielgruppe sind Einkaufende aus öffentlichen Organisationen
- ➔ Darstellung rechtlicher Aspekte und Praxisbeispiele
- ➔ Vorhabensbegriff & Auftragswertermittlung
- ➔ Verfahrensarten & Vertragsgestaltung
- ➔ E-Vergabe
- ➔ ...

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Bleiben Sie auf dem Laufenden mit unseren ...

Kommunikationskanälen



Webseite: nabe.gv.at

Newsletter: [naBe-News](#)

LinkedIn: [naBe-Plattform](#)



naBe-Plattform



Gerhard Weiner
Leiter



Daniela Ugovsek
Projektmanagerin



Laura Bauer
Projektmanagerin



Cora James
Projektmanagerin



Klara Jochum
Trainee

Forum „Österreich isst regional“



Andrea Ebner-Pladerer
Leitung



Martin Manschein
Projektmanager



Magdalena Aigner
Projektmanagerin

BMK



Karin Hiller
naBe-Gesamtkoordinatorin



Christian Öhler
naBe-Baubereich



Angelika Tisch
Wissenschaftlicher Support
IFZ